

## SPD-Strippenzieher Dirschauer von Vattenfall belohnt

(23. Februar 2007) Wolfgang Dirschauer war als Energie-Referent lange Jahre Knotenpunkt aller Energiefäden in der SPD-Bundestagsfraktion. Am 1. Februar 2007 wechselte Dirschauer nach Angaben der Zeitschrift E&M zu Vattenfall in die Klimaschutz-Abteilung. In Dirschauers Amtszeit fällt das Energiewirtschaftsgesetz, das weitgehend nach den Wünschen der Stromwirtschaft gestaltet ist.

Dirschauers Vorgänger als Energiereferent der SPD-Bundestagsfraktion war Gerd von der Gröben. Gröben ist inzwischen Generalbevollmächtigter von E.ON.

[http://www.energieverbraucher.de/index.php?itid=1404&content\\_news\\_detail=5964&back\\_content\\_id=4043](http://www.energieverbraucher.de/index.php?itid=1404&content_news_detail=5964&back_content_id=4043)

### Korruption: Ermittlungen gegen Politiker

**MÜNCHEN/DPA** – Wegen Reisen auf Kosten von Energiekonzernen ermitteln Staatsanwälte gegen 800 Lokalpolitiker und Manager. Betroffen seien Bürgermeister, Stadträte, Verwaltungschefs und Energiemanager, berichtete „Focus“. Bisherigen Erkenntnissen zufolge hätten die Konzerne Eon und Thyssengas vor allem Lokalpolitiker mit Aufsichtsratssitzen in kommunalen Stadtwerken durch noble Reisen, Museumsbesuche und exquisite Essen bei Laune halten wollen.

Auch Berliner Parlamentarier sollen betroffen sein. So führt offenbar die Kölner Staatsanwaltschaft Vorermittlungen gegen zwei Essener Bundestagsabgeordnete. Einem von ihnen wird demnach ein Reise nach Ungarn im Jahr 2005 zur Last gelegt. Außerdem bestätigte die Hofer Staatsanwaltschaft, dass sie den Fall des Vizevorsitzenden des Immunitätsausschusses, des Coburger Stadtrats und Überlandwerke-Aufsichtsrats Carl-Christian Dressel (SPD), prüft, der auf Eon-Kosten 2003 eine norwegische Bohrinsel besucht hatte.